

CIRENCESTER

(England)



CIRENCESTER

ROMAN CORINIUM
TWINNED WITH ITZEHOE

Cirencester ist ein bezauberndes Städtchen, das etwa 150 km westlich von London im Herzen des Hügellandes der „Cotswolds“ liegt und ca. 19.000 Einwohner zählt. Die Besiedlung geht auf vorrömische Zeit zurück - wenn auch die Römer aus der Frühzeit die meisten Spuren hinterlassen haben. Sie gründeten die zweitwichtigste Stadt der Römer in Britannien, „Corinium“, die Vorläuferin des heutigen Cirencester.



Jahreszeitenmosaik mit Szenen
aus der römischen Mythologie, Mitte 2.Jh.n.Chr.



Corinium Museum, Hasenmosaik, 4.Jh.n.Chr.

Im Corinium Museum wird die Stadtgeschichte durch viele interessante Exponate - nicht nur aus der Römerzeit - sehr ansprechend präsentiert. Besonders bekannt sind das Hasenmosaik aus dem 4.Jh.n.Chr. und die Darstellung der Jahreszeiten als Mosaik aus dem 2.Jh.n.Chr.

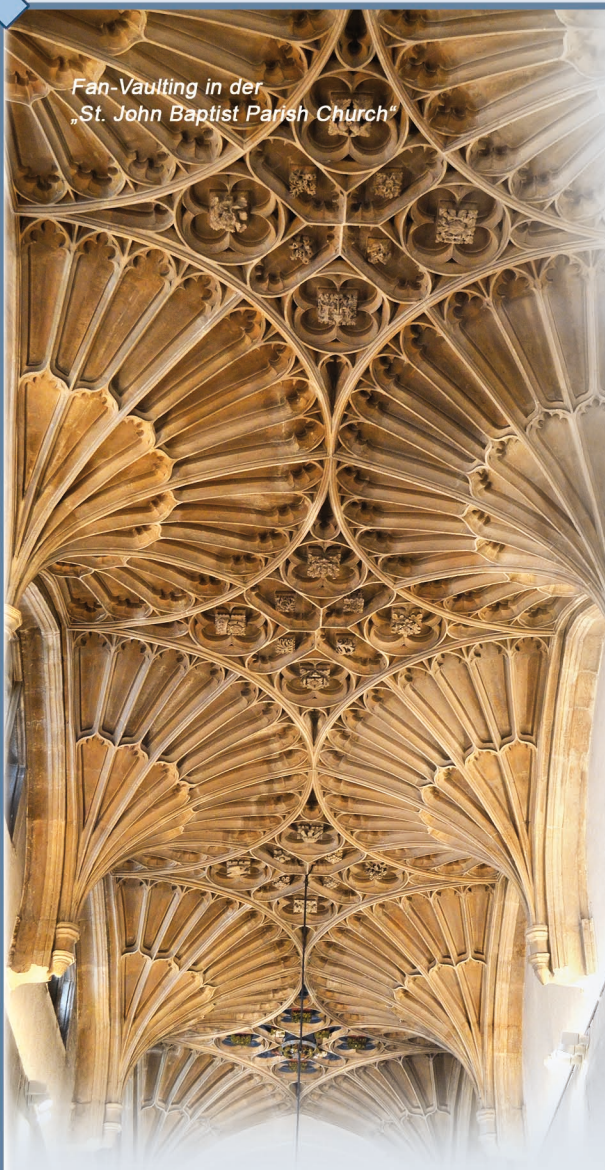


„The Fleece“
Hotel u. Restaurant im Zentrum von Cirencester

Die Schafzucht war bereits während der Römerzeit ein florierender Wirtschaftszweig, der auch in den folgenden Jahrhunderten zu großem wirtschaftlichen Wohlstand führte.



„The Ram“ (Der Schafbock),
Skulptur von Jill Tweed
(1997) im Woolmarket



Fan-Vaulting in der
„St. John Baptist Parish Church“

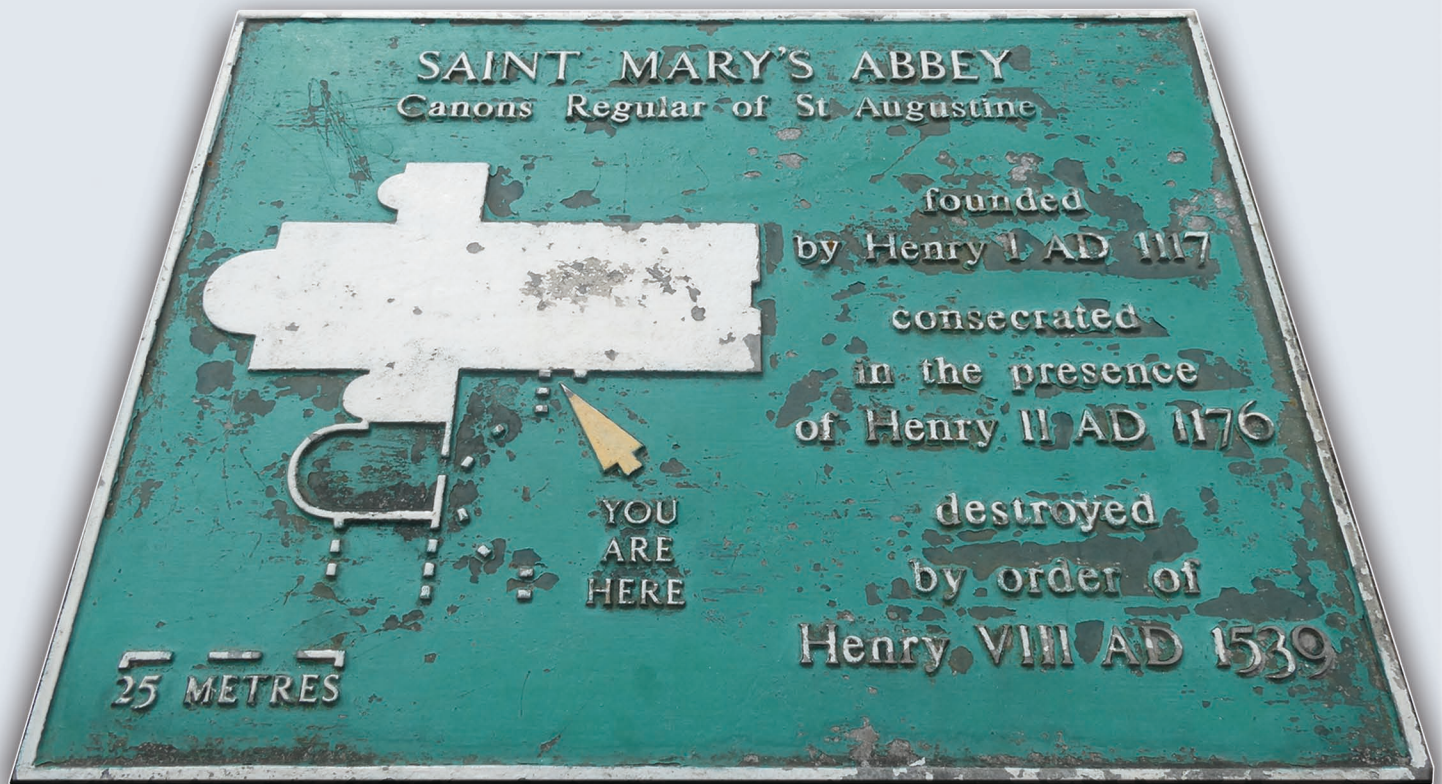
Die Handelsbeziehungen reichten von Frankreich, über die Niederlande bis nach Italien. Der Marktplatz mit der sogenannten „woolchurch“ (Wollkirche) namens „St. John Baptist Parish Church“ (Johannes der Täufer) und das „Fleece Hotel“ am Marktplatz von Cirencester erinnern unter anderem an diese Blütezeit des Wollhandels.

Ann Boleyn Cup
(Kelch)



Das Deckengewölbe der Kirche im Stil des „fan vaulting“ (Fächern nachempfunden) ist eindrucksvoll und typisch für einige Kirchen in Südengland. Besonders stolz sind die Einwohner von Cirencester auf den goldenen Kelch in der Kirche, der von Anne Boleyn, der zweiten Frau von König Heinrich VIII., gestiftet wurde.

Die Abtei „Saint Mary´s“ prägte bis zu ihrem von Heinrich VIII. im Jahre 1539 veranlassten Abbruch das religiöse und kulturelle Leben der Stadt. Durch eine Hinweistafel und einige wenige Überreste in den „Abbey Grounds“ wird der Besucher an die einstige Bedeutung der Abtei erinnert.



Hinweis auf die mittelalterliche Geschichte von „Saint Mary´s Abbey“ und „St. John Baptist Parish Church“

Cirencester hat sich sein historisches Ambiente bewahrt. Da bei allen Gebäuden - auch den Neubauten - nur der „goldfarbene“ sogenannte Cotswold-Limestone (Sandstein) verwendet werden durfte, konnten auch Neubauten gut in das Stadtbild integriert werden. Auf diese Weise und aufgrund strenger Vorgaben wurde das Erscheinungsbild vergangener Jahrhunderte erhalten.





*Ilex-Hecke am Eingang zum
Cirencester Park (1.300 ha)*



*Blumenschmuck in
der Straße „Cecily Hill“*

In unserer Partnerstadt steht auch die größte Eibenhecke Europas, deren Heckenschnitt zur Produktion eines Krebsmedikaments verwendet wird. Die Hecke bildet den Eingangsbereich zum „Cirencester Park“ des Earl of Bathurst, einem Park, der ungefähr doppelt so groß ist wie die Stadtfläche von Itzehoe. Auf der Zugangsstraße zum Park namens „Cecily Hill“ kann man im Sommer herrlichen Blumenschmuck bewundern.



Markttag in Cirencester

Die Stadt Cirencester hat sich zu einem attraktiven Mittelzentrum entwickelt und nennt sich „Hauptstadt der Cotswolds“. Zwei wöchentliche Markttag fanden bereits im Jahre 1086 im Reichsgrundbuch Erwähnung.

Juweliergeschäft „Joli Beau“



Diese beleben ebenso wie Bildungseinrichtungen, Geschäfte und Antiquitätenläden das Geschehen in der Stadt, die ein beliebtes Ausflugsziel für Einheimische und Touristen aus aller Welt ist. (Ch)